

Unmotivierte Erstklässler

Beitrag von „Finchen“ vom 27. September 2012 15:05

Ich lese hier sehr interessiert mit.

Während meines Refs durfte ich für einige Zeit an einer Reform(grund)schule hospitieren, in der fast ausschließlich freien "Unterricht" gab. Ich wünsche mir, mit einigen meiner Klassen auch genau so arbeiten zu können, denn ich habe erlebt, wie großartig es funktionieren kann und wie begeistert die Kinder lernen. Das kannte ich bis dahin nicht und wenn man es mir vorher erzählt hätte, hätte ich es ganz sicher nicht geglaubt. Aber es gibt zwei ganz große Probleme: an unserer Schule sind weder die räumlichen Gegebenheiten noch die Ausstattung mit entsprechenden Materialien so, dass dies möglich wäre. Ich sitze mit bis zu 32 Kindern in winzigen Klassenräumen und Geld für Materialien (und entsprechende Aufbewahrungsorte) sind auch nicht da. Keine Chance - dann müsste ich meine eigene Schule eröffnen... Man muss also erstmal die äußeren Gegebenheiten vorfinden, um so arbeiten zu können.

Außerdem muss ich sagen, dass die Schule, an der ich hospitiert habe, ein Schülerklientel hat, von dem ich nur träumen kann - gut bürgerlich in einer Kleinstadt mit überdurchschnittlich vielen Kindern aus Akademikerfamilien. Da klappt die Umsetzung solcher Lernkonzepte sicher viel besser und einfacher als mit Kindern, die in sozialen Brennpunkten aufwachsen.